

Einzelarbeit »Recherche dominanter Diskurse«

Im Unterricht wurde erarbeitet, dass Verschwörungstheorien viele individuelle Bedürfnisse (z.B. nach Kontrolle, Eindeutigkeit, Sinnhaftigkeit, „sich besonders fühlen“) befriedigen und verschiedene Funktionen (z.B. Legitimation rechtsextremer Ideologien, Aufwertung eigener Gruppen) erfüllen können. Somit sind die Ursachen für den Glauben an Verschwörungstheorien sowohl auf individueller Ebene als auch auf gesellschaftlich-kultureller Ebene zu verorten sowie in Wechselwirkung zwischen diesen zu verstehen.



Schaue dir das Video »Experten-Talk mit Pia Lamberty (5): Über Verschwörungstheorien« der Website klicksafe an:

<https://www.klicksafe.de/materialien/experten-talk-mit-pia-lamberty-ueber-verschwoerungstheorien>

- Welche Ursachen werden im Video genannt?
- Welche der Ursachen wurden im Unterricht behandelt? Welche sind neu?

Erörtere, ob die genannten Ursachen eher der individuellen Person oder der Gesellschaft, der Umwelt, dem Einfluss von Freund*innen und Familie zuzuordnen sind. Vergleiche dies mit den im Seminar erarbeiteten Ursachen und Funktionen.

Erwartungshorizont

- ▶ »VT gab es schon immer«
 - ▶ »evolutionäre Anlage wird diskutiert«
 - ▶ »Menschen die versuchen Geld zu machen«
 - ▶ »um politisch zu mobilisieren«
 - ▶ »Kontrollverlust«
 - ▶ »Ängste«
 - ▶ »Krisen«
 - ▶ »Stress«
 - ▶ »Zufall bedeutet Stress«
 - ▶ »Kontrolle – handelbarer«; »wenn etwas Großes passiert muss es eine große Ursache haben«
 - ▶ »sich selbst erhöhen«
- ahistorische, evolutionäre und individuelle Perspektiven dominieren, bei gleichzeitiger Betonung von politischen und ökonomischen Einflüssen